Pfarrbrief vom 29.03.2021 - 25.04.2021

Pfarreiengemeinschaft Hofdorf – Hagenau – Martinsbuch – Steinbach

---

Andrea Naumann

Auf die lange Nacht folgt zu Ostern der neue Morgen. Der Tod hat ein Ende, das Leben geht weiter. Durch seine Auferstehung bringt Jesus Christus jedem einzelnen Menschen die Hoffnung, dass es weiter geht. Der Friedhof ist keine letzte Ruhestätte, nur ein Zwischenstopp.

Abkürzungen: HA - Hagenau; **HO** - Hofdorf; **MB** - Martinsbuch
OT – Ottending; **PB** – Pramersbuch; **PM** – Pram; **ST** - Steinbach

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,
Ostern – eine Erfahrung wird gegenwärtig, die vor knapp 2000 Jahren die ersten Glaubenszeugen gemacht haben: Der Tod hat nicht das letzte Wort! **Jesus ist von den Toten auferstanden** und vielen Menschen erschienen. Er hat mit ihnen geredet und gegessen, er war ihnen als der von den Toten Auferstandene nahe und hat sie erinnert an sein Wort: ***„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“*** Die ersten Glaubenszeugen sahen diese Zusage Jesu bestätigt. Das Leben macht Sinn – auch weil es nicht nur auf die Erdenjahre beschränkt ist. Unser Leben hat eine Dimension von Ewigkeit. Darum bricht an Ostern wieder der Jubelruf **„Halleluja!“** durch, nachdem die Fastenzeit als Zeit der Umkehr, Buße und Erneuerung des Lebens genutzt wurde.

Für die Abendgottesdienste gilt nun wieder Sommerzeit! Alle Abendmessen werden jetzt um 19 Uhr gefeiert – außer wenn sie anders terminiert werden. Auch in den Nebenkirchen feiern wir wieder Heilige Messen.

Eigentlich war am 18. April die **Erstkommunion** geplant. Doch gemeinsame Überlegungen mit den Erstkommunionkindern und deren Familien haben mich wegen den Einschränkungen bezüglich Corona veranlasst, den Termin für die Erstkommunion **auf den 20. Juni zu verschieben**. Uns trägt die Hoffnung, dass dann aufgrund des wärmeren Klimas mehr möglich wird; vielleicht darf wieder gesungen werden, dürfen mehr Gäste teilnehmen?

In Bezug auf die **Firmvorbereitung** werde ich mich nach den Osterferien mit Herrn Pfr. Gigler aus Mengkofen beraten, wieweit wir die Firmvorbereitung gemeinsam durchführen; dann kann ich konkreter mitteilen, wie die Firmvorbereitung bei uns aussehen wird. Manches ist von den Corona-Auflagen abhängig, aber die Firmlinge sind herzlich und ausdrücklich zu den Gottesdiensten bei uns eingeladen und aufgefordert. Die Firmung ist die bewusste Entscheidung, im Glauben zu leben, und sich dafür stärken (firmen) zu lassen. Die Firmung findet am 22. Oktober 2021 in Weichshofen statt.

In den Pfingstferien ist eine **Pfarrwallfahrt nach Rom und Assisi** geplant! Der geplante Ablauf der Pfarrwallfahrt ist im Pfarrbrief vorgestellt. Wer an der Reise Interesse hat, mitzufahren, möge sich bitte melden! Anmeldungen mit einer unterschriftlichen Bestätigung werden frühestens ab der 2. Aprilhälfte ausgegeben, wenn absehbarer ist, ob die Fahrt stattfinden kann. Bis 4 Wochen vor Antritt der geplanten Reise kann kostenfrei storniert werden. Anmeldungen liegen in den Pfarrkirchen auf.

Nun möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mir zu meinem 50. Geburtstag Ende Februar gratuliert und mich beschenkt haben! Vergelt´s Gott für die guten Wünsche und Geschenke!
Mit den besten Osterwünschen, besonders dem reichen Segen des Auferstandenen Herrn Jesus Christus grüßt Sie

Ihr Pfarrer M. Schwarzer

29.03. **MONTAG DER KARWOCHE**

OT 19:00 Hl. Messe: Albert Kelnberger für + Eltern und Großeltern

30.03. **DIENSTAG DER KARWOCHE**

MB 16:30 Beichtgelegenheit im Pfarrbüro bis 17:30 Uhr
18:30 Kreuzweg
19:00 Hl. Messe: Rosi Dreier für + Dr. Georg Feldmer
Familie Johann Meier für + Bruder und Schwager
Ingrid Gschlößl für + Ehemann
Ingrid Gschlößl für + Maria, Ingrid, Maral, Rosebeth und Annerl
Ingrid Gschlößl für + Onkel und Tanten
M.: Anna-Lena K. u. Simon

Die Kindergruppe Martinsbuch bietet Osterkerzen zum Verkauf an

31.03. **MITTWOCH DER KARWOCHE**

ST 17:30 Beichtgelegenheit in der Sakristei der Pfarrkirche bis 18:30
PM 19:00 Hl. Messe: Brigitte Hilz zu Ehren der Muttergottes

WIR FEIERN UND BEGEHEN
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE UND
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

01.04. **GRÜNDONNERSTAG** oder **HOHER DONNERSTAG**

HO/HA ab 14 Uhr Krankenkommunionen

HA 19:00 **Feier vom Letzten Abendmahl:** Familie Ammer für +
Vater, Schwiegervater und Opa Josef Hagn zum Sterbetag
Ingrid Burgmeier für + Mutter Ruth Jakob

anschließend Ölbergandacht

02.04. **KARFREITAG**

HO 9:00 Kreuzweg
anschl. Beichtgelegenheit bei Pater Jakob Brodowski im Pfarrerbüro
auch Pfr. Schwarzer steht im Pfarrhaus zur Beichtgelegenheit bereit.

MB 15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** –Karfreitagsliturgie
L.: Irene Bauer u. Sonja Hofmann M.: Konstanze u. Anna
Es dürfen Blumen zur Kreuzverehrung mitgebracht werden.

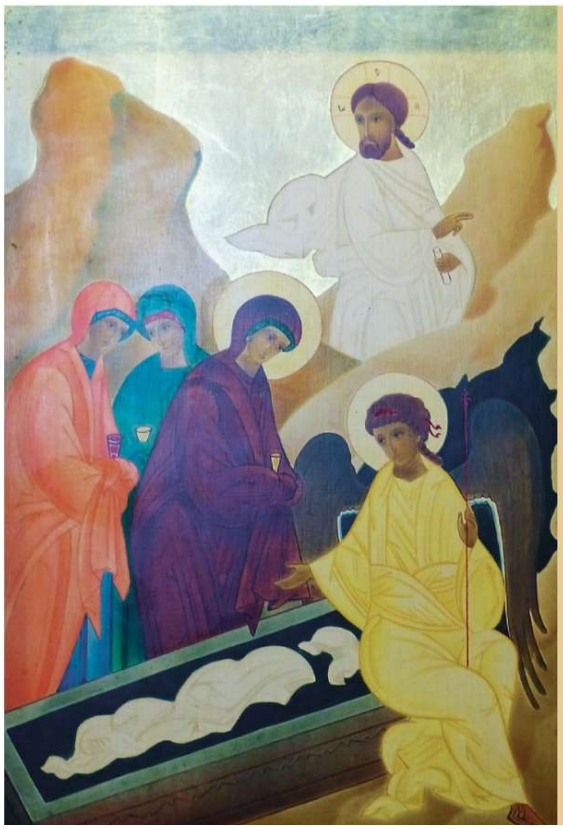
ST 18:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi** –Karfreitagsliturgie
Es dürfen Blumen zur Kreuzverehrung mitgebracht werden.

In diesem Moment ist die Hoffnung tot. Die Menschen, die ihn kannten, haben so viel von Jesus erwartet, nun war er nicht mehr da. Sie erweisen ihm den Liebesdienst eines würdigen Begräbnisses. Doch diese Darstellung der Grablegung zeigt noch eine zweite Wahrheit. Schon in diesem Augenblick stand der Heilige Geist hinter ihnen, bereit, sie zu beseelen, sobald die Zeit gekommen war, eine neue, frohe Botschaft zu verkündigen.

03.04. **KARSAMSTAG**

HO 20:00 Feier der Osternacht mit Speisenweihe:
Rosina Wittmann für + Verwandtschaft
Christine Hackl für + Eltern, Großeltern und Schwager

Alexej Saweljew, Auferstehung Christi, © Ikonenzentrum Alexej Saweljew



Eigentlich ist er schon fast weg. Jesus hat das Grab verlassen und will sich auf den Weg machen, als er sich noch mal umsieht und bemerkt, dass seine Auferstehung mittlerweile Publikum gefunden hat. Die Frauen, die gekommen sind, um seinem toten Körper Ehre zu erweisen, finden stattdessen einen Engel, der ihnen die frohe Botschaft verkündet. Alles bestens organisiert. Doch Jesus schaut sich nicht nur um, sondern verharrt, wartet und gibt sich Maria Magdalena zu erkennen. Denn Jesus geht nicht weg von den Menschen, sondern bleibt bei ihnen.

04.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

MB 8:30 Osterhochamt mit Speisenweihe: Ottilie Troll für + Ehemann
Ottilie Troll für + Enkelin Tatjana
Marianne Guggenberger für + Ehemann
Sabrina Kerscher für + Oma und Opa Gschlößl
Josef Kerscher für + Oma und Opa Kerscher und Knott
Erika Haberzettl für + Schwiegersohn Martin Hofmann
L.: Josef Troll M.: Annalena M. u. Jana

ST 10:00 Osterhochamt mit Speisenweihe:
Anni Fischer für + Schwester Rita Neumaier zum Geburtstag
Von den Kindern für + Anna und Georg Krinner
Herz-Marien-Bruderschaft für + Anna Krinner
Marianne Weikl mit Kindern für + Ehemann und Vater Josef Weikl zum Sterbetag
Familie Andreas und Elfriede Braun für + Sohn Andi, beiderseits + Eltern und + Schwester Erna Meier

EMMAUS: Mitgehen, miteinander sprechen, einander zuhören, die Schrift erklären, das Brot brechen, gemeinsam essen – Jesus, wie ihn die Jünger von früher kannten, alltäglich und wunderbar, alltäglich wunderbar.

05.04. OSTERMONTAG

HA 8:30 Hl. Messe: V.e.g.P. für + Pfr. S. Binn
V.e.g.P. für + Mesner Berta und Josef Strigl

HO 10:00 Hl. Messe**:** V.e.g.P. für + Simon Daiberl zum Sterbetag
Irene Schwimmbeck für + Vater und Schwiegereltern
Familie Anna Graßl für + Anna und Georg Reicheneder und deren Sohn Georg Reicheneder

Vom 6.4. bis 9.4. keine Hl. Messe

10.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

ST 18:30 Rosenkranz
19:00 Vorabendmesse: Familie Renate Reif für + Eltern Ernst und Brigitte Ringlstetter
Familie Georg Fraunhofer für + Tante Bernadette, Eltern und Verwandtschaft
Familie Schmideder für beiderseits + Eltern, Geschwister und Verwandtschaft
Familie Xaver Bergmüller für + Schwager Sebastian und Ludwig und + Geschwister

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

11. April 2021

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31

Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

11.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, Weißer Sonntag

HA 8:30 Hl. Messe: Familie Spagert für + Ehemann und Vater

MB 10:00 Hl. Messe - Familiengottesdienst:
Therese Spanner für + Brüder und Schwägerin
Familie Max Fleischmann für + Vater
Familie Josef Troll jun. für + Waldemar Bauer
Familie Marc und Andrea Bauer für Manfred Eich
L.: Maria Schuller M.: Pia u. Anna-Lena K.

14:00 Rosenkranz in Koissenbrunn

HO 14:00 Barmherzigkeitssonntags-Feier mit Hl. Messe zum Barmherzigkeitssonntag: Rosina Wittmann zu Ehren des Hl. Geistes anschl. Eucharistische Anbetung mit Barmherzigkeitsrosenkranz bis 16:00 Uhr.
Beichtgelegenheit ab 15.15 Uhr im Pfarrerbüro (Pfr. Schwarzer)

Am Barmherzigkeitssonntag blicken wir auf den auferstandenen Jesus Christus, der in seinem Tod und seiner Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat.

„Jesus, ich vertraue auf dich!“ Das ist das einfache Gebet, das wir in jedem Augenblick unseres Lebens auf den Lippen haben können; ein schlichter Akt der Hingabe, der die dunkelsten Wolken über dem Menschen aufreißt.

Zeit·signale:

Ostern: kein Fest ohne Glauben

Sie erinnern sich bestimmt noch – vielleicht ungern und mit Schmerzen – an die Diskussionen im vergangenen November und Dezember, als es um die „Rettung“ des Weihnachtsfestes ging. Sinngemäß lautete der Slogan: Ich halte jetzt Abstand, damit wir gemeinsam Weihnachten feiern können. Es kam dann leider doch anders. Der sogenannte „Lockdown light“ führte nicht zu einer Reduzierung der Infektionen; Krankenhäusern und insbesondere deren Intensivstationen drohte die Überlastung – und die für Weihnachten angekündigten Lockerungen mussten zurückgenommen werden; es gab einen „harten“ Lockdown. Weihnachten fiel trotzdem nicht aus.

Sie erinnern sich bestimmt noch – vielleicht ungern und mit Schmerzen – an das Frühjahr, als über die Kar- und Ostertage ebenfalls ein „harter“ Lockdown stattfand. Mit dem erheblichen Unterschied, dass – anders als zu Weihnachten – keine Präsenz-Gottesdienste mit Teilnahme der Gläubigen möglich waren. Woran ich mich nicht erinnern kann, ist, dass irgendjemand davon gesprochen hat, dass Ostern „gerettet“ werden muss. Der Verzicht auf die Gottesdienste verlief größtenteils unproblematisch und geräuschlos.

Ich weiß, es gibt einige Gründe für diese unterschiedlichen Reaktionen auf die Einschränkungen zu Ostern und zu Weihnachten. Die „Überhöhung“ des Weihnachtsfestes durch die deutsche Romantik. Weihnachten ist ein Familienfest – warum eigentlich Ostern nicht in dem Maße? Weihnachten spricht stärker das Gemüt, die Gefühle der Menschen an. Wobei: Dass jemand aus dem Tod aufersteht, dass aus Trauer Freude, aus Verzweiflung Hoffnung wird – kann mich irgendetwas stärker bewegen als das Geschehen von Ostern? All diese Gründe können mich nicht überzeugen.

Ich befürchte, die Unterschiede liegen an etwas ganz anderem: Ich kann Weihnachten feiern ohne zu glauben. Als Fest der Familie, als Fest der Liebe, die auch Ausdruck findet in den Geschenken. Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich liebe Weihnachten, ich feiere die Menschwerdung Gottes in einem Kind als den Beginn der Erlösung, doch ich weiß auch, dass viele Weihnachten feiern, denen das völlig egal ist.

Das geht Ostern nicht oder nur deutlich schwieriger. Und deshalb sehen Politik und Gesellschaft auch keinen Grund, Ostern zu „retten“. Wobei: Ostern muss man auch nicht retten, an Ostern werden wir Menschen gerettet. Vom Tod ins Leben. Vom Schmerz in die Freude. Von der Verzweiflung in die Hoffnung. Deshalb liebe ich Ostern und feiere unsere Erlösung. Unter allen Umständen.

Michael Tillmann

12.04. **Montag der 2. Osterwoche** – keine Hl. Messe

13.04. **Dienstag der 2. Osterwoche**

HO/MB ab 14 Uhr Krankenkommunionen

MB 19:00 Hl. Messe: Irmgard Jäckl für + Therese und Josef Hofer
Franz Reithmeier für + Schwägerin Maria Schreiner
Familie Späth für + Ehemann, Vater und Opa
Rosa Maier für + Rudolf Troll
Ottilie Troll für + Rudolf Troll
M.: Simon u. Annalena M.

14.04. **Mittwoch der 2. Osterwoche**

ST 18:00 Aussetzung des Allerheiligsten zum Tag der ewigen Anbetung
19:00 Hl. Messe: Centa Wieselsberger für + Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbetag
Familie Spörl für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte
anschl. Eucharistische Anbetung bis 20:30 Uhr

Je mehr Mensch, je mehr Mit-Mensch einer wird,
umso näher kommt er dem, was Gott von ihm erwartet.
(Adalbert-Ludwig Balling)

15.04. **Donnerstag der 2. Osterwoche**

ALLE 15:30 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder in Hofdorf

HA 18:30 Rosenkranz für Frau Maria Huber
19:00 Gedenkgottesdienst für Frau Maria Huber

16.04. **Freitag der 2. Osterwoche**

HO/HA/ST ab 13:30 Uhr Krankenkommunionen

HO 18:00 Aussetzung des Allerheiligsten zum Tag der ewigen Anbetung
19:00 Hl. Messe: Pfr. Schwarzer für + Mutter zum Sterbetag
Maja Denk für + Ehemann Alois Denk zum Geburtstag und Sterbetag
Familie Bernhard Denk für + Vater, Schwiegervater und Opa zum Geburtstag und Sterbetag
Brigitte Linbrunner mit Kindern Silvia, Caroline und Sabine für geliebten Ehemann und Vater Alois zum Sterbetag
Von den Mitarbeitern der Firma Linbrunner für + Alois Linbrunner
Elfriede und Franz Bachhuber für + Alois Linbrunner
Familie Eisenried für beiderseits + Eltern, Großeltern und Onkel Alfons
anschl. Eucharistische Anbetung bis 21 Uhr

17.04. **Samstag der 2. Osterwoche**

ST 18:30 Rosenkranz
19:00 Vorabendmesse: Elisabeth Ammer f. + Eltern und Verwandte

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

18. April 2021

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48

Ulrich Loose

» Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

18.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

MB 8:30 Hl. Messe: Familie Georg Laubner für beiderseits + Eltern und Angehörige
Familie Karl Schiehandl für beiderseits + Tauf- und Firmpaten
Familie Erika Hofmann für beiderseits + Onkeln, Tanten u. Cousine
Monika Schiehandl für + Georg Pielmeier
Ottilie Robl für + Tante Anna Jechtl und + Verwandtschaft
Erika Hofmann für + Ehemann Martin
L.: Irene Bauer M.: Konstanze u. Jana

HO 10:00 Hl. Messe: Traudi und Werner Ott und Petra Rabus für + Vater Siegfried Brunner zum Sterbetag und + Ehemann und Schwager Reinhard Rabus
Maria Stoller für + Ehemann und Familienangehörige
Rosalinde Buchner für + Eltern und Großeltern
Rosalinde Buchner für + Schwester und Schwager Maritta und Josef Mittermeier
Marco und Marina Graßl für + Opa
Marina Graßl für + Onkel Georg Reicheneder

19.04. Montag der 3. Osterwoche - keine Hl. Messe

20.04. Dienstag der 3. Osterwoche

MB 19:00 Hl. Messe: Hilde Stelzer für + Katharina Schwimmbeck
Rosa Gaham für + Anna und Heribert Gaham
Maria Bauer für + Elfriede Fleischmann
Hella Pletz für + Ehemann
Familie Soller nach Meinung
M.: Anna und Pia

21.04. Mi. Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting

ST 18:30 Rosenkranz für Herrn Johann Neumaier
19:00 Requiem für Herrn Johann Neumaier

22.04. **Donnerstag der 3. Osterwoche**

HA 19:00 Hl. Messe: Ingrid Burgmeier für + Tante Dorle Jakob

23.04. Fr. **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

HO 19:00 Hl. Messe: Familie Maria Meier für beiderseits + Geschwister
Ottilie Murr für + Eltern und Tante
Familie Hemauer für + Eltern

24.04. **Samstag der 3. Osterwoche**

HO 18:30 Rosenkranz
19:00 Vorabendmesse: Maria Nußbaum für + Eltern
Elisabeth Fuß für + Anna und Josef Greitl
Margareta Volek für + Angehörige

Vierter Sonntag der Osterzeit

25. April 2021

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium: Johannes 10,11-18

Ulrich Loose

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten. «

25.04. **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Weltgebetstag für geistliche Berufungen
Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

HA 8:30 Hl. Messe: Siegfried Lehner für + Mutter

ST 10:00 Hl. Messe: Edeltraud Biersack für + Ehemann
Ehefrau für + Manfred Mündl zum 6. Sterbetag
Geschwister Schwitalla f. + Eltern, der Mutter zum Sterbetag

Foto: Michael Tillmann

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! (Markus 1,3) Der Evangelist Markus schrieb das älteste der vier Evangelien. Sein Gedenktag ist der 25. April und sein Symbol ist der geflügelte Löwe.

Programm Pilgerfahrt Rom - Assisi – La Verna vom 23.05.2021 bis 29.05.2021

Sonntag, 23.05.2021, Anreise

Hl. Messe um 7.00 Uhr in Hofdorf

Abfahrt mit dem Bus von Hofdorf um 8.00 Uhr, Fahrt über München, Kufstein, Innsbruck, Brenner, sowie Verona, Bologna und Florenz vorbei nach Rom, Ankunft dort gegen 22:00 Uhr, Unterbringung für 3 Nächte im vatikanischen Gästehaus Casa Bonus Pastor, 800 m vom Petersplatz.

Montag, 24.05.2021, der Petersdom und das historische Stadtzentrum

Besichtigung des Petersdoms, Grotten der Basilika mit Papstgräbern. Nachmittags Ausflug ins historische Stadtzentrum, von der Engelsburg aus auf dem alten Pilgerweg zur Piazza Navona, weiter zum Pantheon, Trevi-Brunnen und zur Spanischen Treppe, Abendessen im Hotel.

Dienstag, 25.05.2021, Hauptbasiliken, Rom der Antike, Malerisches Trastevere

Vormittags Besuch der Basilika S. Croce in Gerusalemme, anschließend Lateranbasilika, auch „Haupt und Mutter aller Kirchen des Erdkreises“ genannt, zuletzt Basilika Santa Maria Maggiore. Anschließend Mittags-pause. Am Nachmittag Rundgang vom Kolosseum, entlang am Forum Romanum, hinauf zum Kapitol und zur Kirche Sta. Maria in Aracoeli. Danach Spaziergang im altrömischen Stadtviertel Trastevere, dort Abendessen in einem Restaurant. Gegen 21.00 Uhr Rückkehr zur Unterkunft.

Mittwoch, 26.05.2021, Papstaudienz und Weiterfahrt nach Assisi

Morgens zu Fuß zum Petersplatz, dort Teilnahme an der wöchentlichen Generalaudienz von Papst Franziskus. Am Nachmittag Fahrt nach Assisi (Fahrtzeit ca. 3 Stunden), vor Bezug des Hotels, Besichtigung der Basilika Sta. Maria degli Angeli. (2 Nächte in Assisi)

Donnerstag, 27.05.2021, Assisi – Heimatstadt des Hl. Fanziskus / Mittelalterliches Gubbio

Vormittags ausführliche Besichtigung der Basilika San Francesco, anschließend Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung der Kirche Sta. Chiara, in deren Krypta sich das Grab der hl. Klara befindet. Am Nachmittag Ausflug zur mittelalterlichen Stadt Gubbio (ca. 50 km), mit Stadtführung. Abendessen in Assisi.

Freitag, 28.05.2021, Assisi – La Verna

Nach einem Abschiedsgottesdienst, Aufbruch nach La Verna, den Ort wo

der hl. Franziskus nach Überlieferung seine Stigmata empfangen hat. Unterwegs eine Etappe als Wanderung auf dem Franziskusweg. Nach der Ankunft Besuch der Stigmatisationskapelle, danach Bezug der Hotelzimmer für die letzte Übernachtung und Abendessen im Hotel.

Samstag, 29.05.2021, Rückfahrt

Aufbruch nach dem Frühstück, Rückkehr gegen 19.00 Uhr, abschließend Dankandacht in Hofdorf.

Kosten: Doppelzimmer 685,00 Euro, Mehrbettzimmer 665,00 EUR, Zuschlag Einzelzimmer 195,00 EUR, Kinder von 2 bis unter 6 Jahren zahlen die Hälfte, von 6 bis unter 12 Jahren 20 % Nachlass, von 12 bis unter 18 Jahren 10 % Nachlass auf die genannten Preise. Kinder unter 2 Jahren sind frei. Reiseprogramm und Infos liegen in den Kirchen auf.

Anmeldung bitte schriftlich (Anmeldungen liegen ab Mitte April in den Kirchen aus und sind in den Pfarrbüros erhältlich). Die ausgefüllten Anmeldungen bitte im Pfarrbüro Hofdorf abgeben.

www.pfarreiengemeinschaft-hofdorf.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 12.04.2021
Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 26.04.2021 bis 24.05.2021

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Markus Schwarzer

Kontaktadresse: Pfarrer Markus Schwarzer, Kath. Pfarramt St. Margareta Hofdorf, Süßkofener Str. 23, 84152 Mengkofen. Notfall-Handy: 0151 / 6161 0277, Tel. 08733 / 235, Fax: 08733 / 930 899, Email: hofdorf@bistum-regensburg.de,
Bürozeiten Pfarrbüro Hofdorf: Mittwoch von 9 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr
Kath. Pfarramt Martinsbuch, Kirchfeld 22, 84152 Mengkofen: Tel: 08733 / 790, Email: martinsbuch@bistum-regensburg.de;
Bürozeiten: Montag 8:00 bis 10:00 Uhr, Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr